Happy End

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 38

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

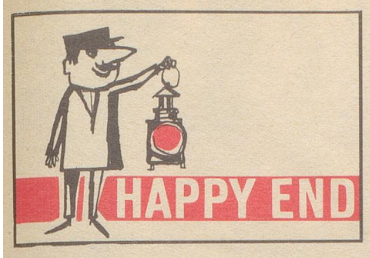
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Harrison E. Salisbury, Sonderkorrespondent der New York Times, hatte Moskau besucht und eine Reihe Artikel darüber geschrieben. Als er nach längerer Abwesenheit zum erstenmal seinen Klub wieder betrat, hielt ihn ein Herr an: «Mr. Salisbury, ich habe Ihre Artikel über Moskau gelesen, muß Ihnen aber sagen, daß sie das Wesentliche nicht erfaßt haben. Sie sind sich offenbar nicht bewußt, daß Sie mit Menschen eines völlig anderen Lebensgefühls zusammengetroffen sind. Diese jungen Russen müssen doch förmlich lechzen nach Austausch von Gedanken und Erkenntnissen, wenn sich ihnen jemand aus dem Westen nähert... Welche Frage wurde Ihnen denn am häufigsten gestellt, als Sie in Moskau waren?» – «Es war immer die gleiche», antwortete Salisbury freundlich. «Sie lautete: wie tanzt man Twist?»

*

Im Präsidialamt erzählten Beamte: Bundespräsident Lübke ließ verlauten, er wolle seine Auslandsreise nach Nepal machen. Die Stadtverwaltung von Neapel ließ daraufhin vorsichtshalber schwarzrotgoldene Fahnen nähen.

*

General de Gaulle hat bekanntlich Spaß an den Karikaturen, die von ihm gemacht werden. Er soll gesagt haben: «Wenn ich einmal nicht mehr bin, wird eine ganze Generation von Karikaturisten brotlos.»

*

An der Demokratischen Convention in Chicago erzählte der Komiker Bob Hope unter anderem: «Wir haben eine Meinungsumfrage in einer Indianer-Reservation gemacht. Zehn Prozent der Indianer sind der Ansicht, wir sollten uns aus Vietnam zurückziehen, und neunzig Prozent der Indianer meinen, wir sollten uns aus den USA zurückziehen.» TR

MALEX
gegen
Schmerzen

Der Sensationsreporter